

## Checkliste Hohlstrahlrohre

### Innenangriff

- ☑ Strahl und Durchflussmenge vor Betreten des Gebäudes einstellen
- ☐ Immer nur mit Sprühstrahl löschen
- ☑ Strahl nicht mit der Hand berühren (Durchnässung)
- ☐ Löschangriff grundsätzlich mit der kleinsten Durchflussmenge beginnen
- ☑ Durchflussmenge maximal 100 bis 150 Liter pro Minute
- ☑ Sparsam Wasser abgeben. 1 Liter Wasser erzeugt 1700 Liter Wasserdampf!
- ☑ Regelmässiger Temperaturcheck beim Vorrücken. Verdampft Wasser schlagartig: erst kühlen, dann weiter vorrücken
- ☐ In kurzen Intervallen Rauchgase kühlen (weniger als eine Sekunde lang). Intervalle wiederholen. Nach jeder Intervallserie Rauchgase beobachten und, wenn nötig, Taktik anpassen
- ☑ Strahlrohr dynamisch führen: Sprühwinkel ständig dem Feuer anpassen und Strahlrohr je nach Lage permanent öffnen bzw. schliessen

### Anforderungen an Hohlstrahlrohre

- ☑ Hohlstrahlrohrtyp je nach Einsatzaufkommen und erreichbarem Ausbildungsstand der Rohrführer auswählen
- ☐ Bei geringem Einsatzaufkommen Hohlstrahlrohre mit fest eingestellter Durchflussmenge bevorzugen
- ☑ Hohlstrahlrohr immer dem Schlauchdurchmesser anpassen (passende Durchflussmenge)
- ☐ Wechsel von Sprüh- zu Vollstrahl benötigt am Mundstück maximal eine halbe Drehung
- ☑ Für Vollstrahl muss eine Sperre gelöst werden
- ☑ Rasterung oder Arretierung bei der Mannschutzposition (Flashover-Stellung)
- ☑ Bei Durchflussregulation über Bügelgriff: keine versehentliche Erhöhung der Durchflussmenge über 150 Liter pro Minute möglich
- ☑ Hohlstrahlrohre, welche am Mundstück geöffnet werden, müssen in erster Stellung auf Sprühstrahl bzw. Mannschutz eingestellt sein
- ☑ Schlauchanschluss ist um die Schlauchachse drehbar
- ☑ Zusätzliche Spülstellung ist vorhanden